

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Sevim Dağdelen, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/5614 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2011

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung des „Kampfes um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitlerstellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (F. Virchow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im ersten Quartal 2011 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto/Thema wurden die in Frage 1 angeführten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

*** Wird nach Vorliegen der lektorierten Druckfassung durch diese ersetzt.**

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 2. Mai 2011 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

3. An welchen der in Frage 1 angeführten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in Frage 1 angeführten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt:

| Datum | Land | Ort | Zuordnung | Motto | Teiln. |
|------------|------|-------------------|-----------|--|-------------|
| 15.01.2011 | ST | Magdeburg | Neonazis | Ehrenhaftes Gedenken statt Anpassung an den Zeitgeist | 1 300 |
| 22.01.2011 | TH | Erfurt | Neonazis | Genug ist genug – Opferschutz statt Täterschutz | 70 |
| 29.01.2011 | NW | Wuppertal | Neonazis | Gegen Antifaschismus und linke Gewalt – Weg mit dem Autonomen Zentrum | 200 |
| 29.01.2011 | MV | Neustrelitz | NPD/JN | Todesstrafe für Kinderschänder – Volksabstimmung jetzt | 60 |
| 29.01.2011 | HH | Hamburg-Harburg | NPD/JN | Mit kriminellen Ausländern kurzen Prozess machen – NPD in die Bürgerschaft (Wahlkampfkundgebung) | 68 |
| 05.02.2011 | SH | Pinneberg | NPD/JN | Keine radikalen Islamisten in Pinneberg | 25 |
| 12.02.2011 | HH | Hamburg | NPD/JN | Wahlkampfabschlusskundgebung | 50 |
| 12.02.2011 | NW | Soest | Neonazis | Tim K. – Opfer eurer Ignoranz | 180 |
| 13.02.2011 | TH | Gera | Neonazis | Ein Licht für Dresden | 20 |
| 15.02.2011 | BR | Berlin | Neonazis | (Spontandemonstration) | 40 |
| 15.02.2011 | BB | Cottbus | NPD/JN | Gedenkmarsch anlässlich des Bombenangriffs auf Cottbus vor 66 Jahren | 230 |
| 19.02.2011 | SN | Dresden | Neonazis | Vergesst niemals Dresden | 1 000 |
| 05.03.2011 | BY | Waldsassen | Neonazis | Fremdarbeiterinvasion stoppen | 60 |
| 05.03.2011 | SN | Chemnitz | NPD/JN | Die Opfer waren unsere Familien (Gedenkmarsch) | 400 bis 500 |
| 05.03.2011 | RP | Neustadt a. d. W. | NPD/JN | Fremdarbeiterinvasion stoppen – Gegen das Arbeitnehmerfreizügigkeitsgesetz der EU (Wahlkampfkundgebung) | 20 |
| 05.03.2011 | RP | Ludwigshafen | NPD/JN | Fremdarbeiterinvasion stoppen – Gegen das Arbeitnehmerfreizügigkeitsgesetz der EU (Wahlkampfkundgebung) | k. A. |
| 05.03.2011 | RP | Kaiserslautern | NPD/JN | Beck muss weg – Wenn die Bonzen unser Geld verschleudern, müssen wir den Sau-stall säubern – 27. März Protest wählen (Wahlkampfkundgebung) | k. A. |
| 05.03.2011 | RP | Hochspeyer | NPD/JN | Mittelstand in ländlichen Regionen stärken – Protest wählen – NPD in den Landtag (Wahlkampfkundgebung) | k. A. |
| 05.03.2011 | RP | Haßloch | NPD/JN | Afghanistan ist kein Freizeitpark – Deutsche Truppen abziehen (Wahlkampf-kundgebung) | k. A. |

| Datum | Land | Ort | Zuordnung | Motto | Teiln. |
|------------|------|----------------|-----------|--|--------|
| 05.03.2011 | RP | Böhl-Iggelheim | NPD/JN | Becks US-Freunde morden – Frieden jetzt (Wahlkampfkundgebung) | k. A. |
| 05.03.2011 | NW | Bochum | NPD/JN | Danke Schweiz – Minarettverbot auch hier | k. A. |
| 05.03.2011 | MV | Teterow | NPD/JN | Zukunft statt Hartz IV – Volkstod stoppen | 220 |
| 12.03.2011 | ST | Dessau | Neonazis | Gegen das Vergessen – Zum Gedenken der Opfer des Bombenangriffs auf Dessau am 07.03.1945 | 150 |
| 12.03.2011 | RP | Zweibrücken | Neonazis | Gegen das Vergessen – 14.03.1945 Bombardierung von Zweibrücken | 60 |
| 12.03.2011 | NW | Iserlohn | NPD/JN | Nein zur Moschee in Barendorf | 30 |
| 19.03.2011 | RP | Koblenz | Neonazis | Politischer Justiz entgegentreten – Die Repression gegen den Nationalen Widerstand darf nicht zum Alltag werden | 100 |
| 19.03.2011 | BW | Sinsheim | Neonazis | Todesstrafe für Kinderschänder | 69 |
| 26.03.2011 | SH | Lübeck | Neonazis | Bomben für den Frieden? | 240 |
| 26.03.2011 | RP | Trier | NPD/JN | Hey Merkel, hörst du uns? – Widerstand lässt sich nicht verbieten – US-Kriegsbasis abwählen – Freiheit erkämpfen | 90 |

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im ersten Quartal 2011 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 (Bundestagsdrucksache 16/9268) auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ (Bundestagsdrucksache 16/9141) wird verwiesen.

elektronische Vorab-Fassung*